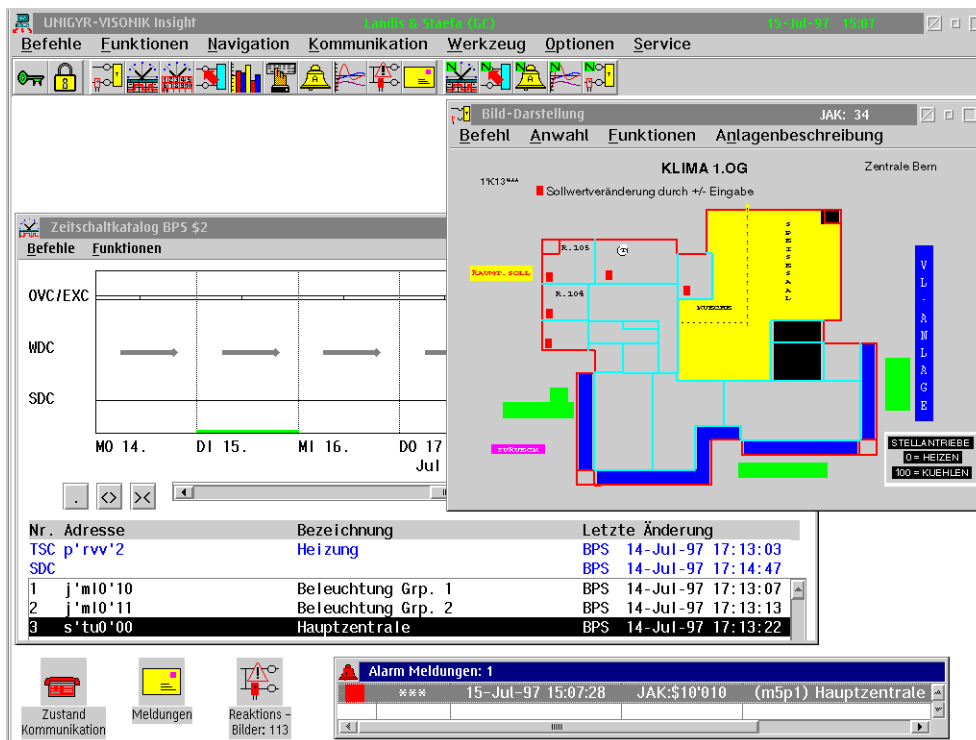


UNIGYR®-VISONIK

**Insight V6**

PC Software

**PPV04.01F01D**

Ein Personal-Computer mit der Software "Insight" ist ein bildunterstütztes Bedien- und Anzeigegerät für UNIGYR-VISONIK Gebäudeleitsysteme. Dank dem Multitasking-Betriebssystem OS/2 können gleichzeitig mehrere Funktions-Fenster (auch mit derselben "Insight"-Funktion) geöffnet sein.

**Funktionalität**

- Darstellen von Anlagebildern und von Reaktionsbildern mit aktualisierten Prozesswerten.
- Ausgeben von Werten an Betriebselemente und von weiteren Befehlen direkt aus den Anlagebildern.
- Erstellen von Anlagebildern mit individuellen Beschreibungen und Herstellen der Verbindungen zu den Anlage-Elementen mit einem vollgrafischen Bildeditor.
- Bequemes Anzeigen und Verändern von Punktparametern und Zeitreaktions-Einträgen im Server mit der Punktbedienung.
- Laufendes Aufzeichnen von veränderlichen Größen mit der Trendplot-Funktion.
- Darstellen von Dataprocessing-Grafiken und -Tabellen.
- Anzeigen und Bearbeiten der Zeitschaltprogramme und der Sondertagekataloge in den Prozessstationen.
- Aktualisierte Darstellung von Alarm-Meldungen, übersichtliches Darstellen der Alarm-Zustände und Quittieren von anstehenden Alarmen.
- Wechseln zwischen den verschiedenen Funktionen unter Mitnahme der aktuellen Adresse (Navigation).
- Führen des Dialogs mit dem Communication Server und mit den Prozessstationen.
- Darstellen der eingegangenen Meldungen.
- Ausdrucken von Bildschirmen oder Funktions-Fenstern auf einem lokalen Drucker.
- Anzeigen und Bedienen von VISONIK-Verbundsystemen (mit Stand- oder Wählverbindungen).

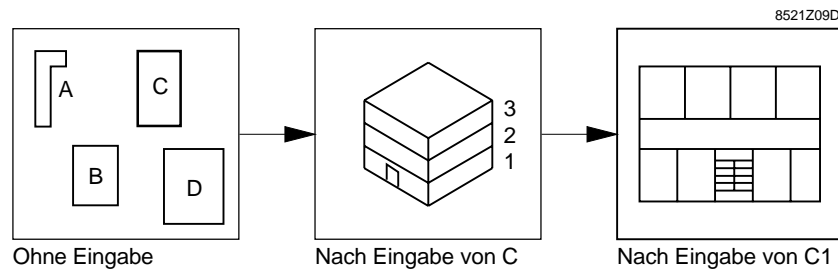
## Bild-Darstellung

Die Funktion "Bild-Darstellung" ermöglicht es, beliebige Anlagebilder vom Server (mit aktualisierten Prozesswerten) oder von einem lokalen Laufwerk (statische Bilder) darzustellen. Zudem können zu den einzelnen Anlagebildern kundenspezifische Anlagebeschreibungen erstellt und angezeigt werden.

### Aufrufen von Bildern

Die Anwahl von Server-Bildern erfolgt durch Eingabe einer Nummer oder einer Benutzer-Adresse. Zudem besteht die Möglichkeit, im Bilderkatalog nummernweise auf- und abwärts zu blättern. Die Eingabe einer Teiladresse führt automatisch zum entsprechenden Übersichtsbild:

- Ohne Eingabe erscheint das Übersichtsbild der gesamten Anlage.
- Die Eingabe des Buchstabens C bringt das Übersichtsbild des Gebäudes C.
- Die Eingabe der Ziffer 1 bringt den Grundriss der ersten Etage des Gebäudes C.



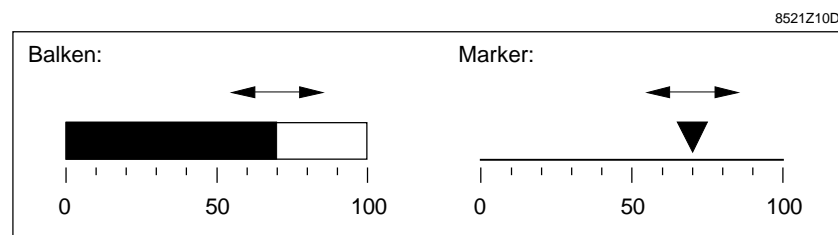
### Reaktionsbilder

Reaktionsbilder entstehen durch Prozessreaktionen des Communication Servers. "Insight" speichert die eingetroffenen Bilder, so dass sie später bei Bedarf der Reihe nach betrachtet werden können. Zudem erlaubt "Insight" den automatischen Ausdruck der eingegangenen Reaktionsbilder.

### Aktualisierte Werte

Für die Darstellung von Prozess- oder anderen Parameterwerten aus dem Prozessabbild stehen verschiedene Aktualisierungs-Attribute zur Verfügung:

- Ausgabe des Wertes, z.B.:  
Raum-Istwert = 22.5 °C Anlagensoll = EIN
- Symbolwechsel, z.B.:  
offener Schalter – geschlossener Schalter
- Farbwechsel und Blinken eines Grafik-Objekts, Symbols, Wertes oder Textes, z.B.:  
Ventilator aus: weiss ohne Blinken  
Ventilator ein: grün mit Blinken
- Balken- oder Marker-Darstellung eines analogen Wertes:



### Parameterwerte verändern

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, beschreibbaren Parametern direkt im Bild einen neuen Wert zuzuweisen, sofern der Benutzer über den notwendigen Zugriffslevel verfügt.

### Weitere Aktionen

Je nach Definition im Communication Server leitet das Anklicken bestimmter Objekte weitere Aktionen ein:

- Sprung auf ein bestimmtes Folgebild.
- Starten eines Server-Makros, das beispielsweise ein beliebiges Protokoll abruft.
- Starten oder Stoppen eines Server-COLBAS Tasks.

## Punkt-Bedienung

Die Punktbedienung stellt die Parameter eines Punktes und die Einträge im Zeitreaktions-Katalog (ZRK) des Servers übersichtlich dar und erlaubt das Verändern der Parameter-Werte und Zeiten.

**... MW 1'E01'L2'05**

**0.0 Grad-C                  US**

**Aussentemperatur**

0 - MW / Messwert	= 0.0 Grad-C	
0 - ALST/ Alarmstatus	= 2=Letzter Alarm noch unquittiert	

## Parameter-Darstellung

In der Parameter-Darstellung kann wahlweise von Parametergruppe zu Parametergruppe (Haupt-Parameter, Betriebs-Parameter, Service-Parameter, Konfigurations-Parameter) gesprungen oder eine individuelle Parameterliste zusammengestellt werden.

Das Verändern beschreibbarer Parameter ist einfach: Nach dem Aktivieren eines Parameters mit diskreten Werten erscheint beispielsweise das folgende Eingabefenster mit der Auswahl-Liste der zur Verfügung stehenden Werte:

## ZRK-Darstellung

Die ZRK-Darstellung stellt nicht nur alle vorhandenen Zeitreaktions-Einträge für einen bestimmten Parameter als übersichtliche Tabelle dar, sondern ermöglicht auch das bequeme Ändern der eingetragenen Zeiten.

**PL 1'E01'L2**

**AUS Fehler 6 LKD                  US**

**Lueftungsanlage Kongresshalle**

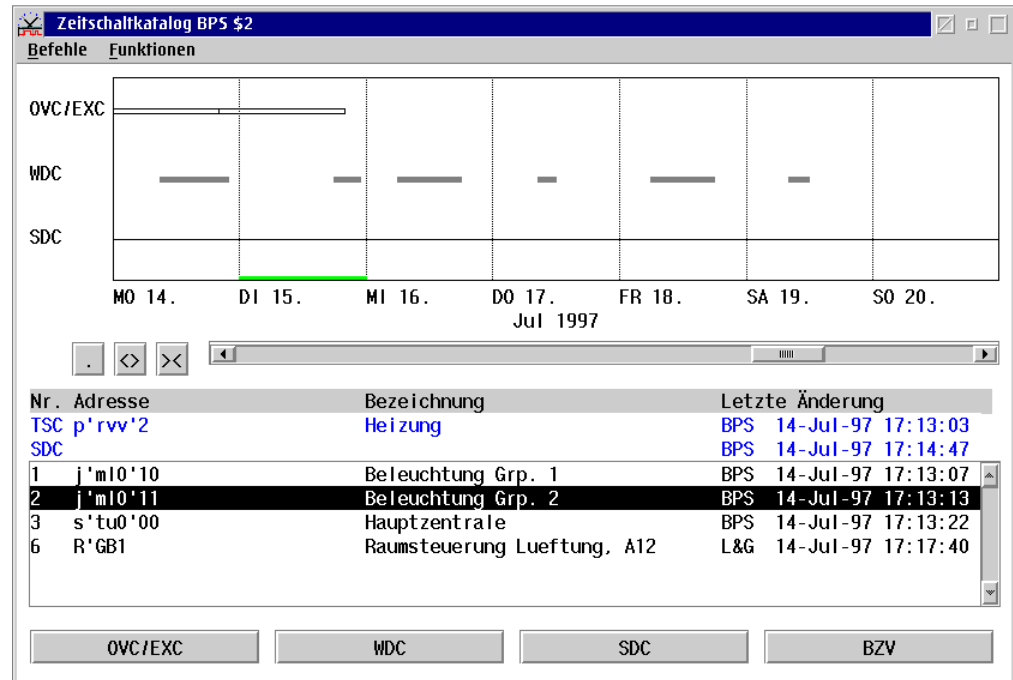
Zeitreaktionen : RCM0 / Fernkommando 0      Woche 39/40    29-Sep-93/Mi    15:51

---

	Mi	Do->Sd6	Fr	Sa	So	Mo	Di
08:00	1=EIN		1=EIN			1=EIN	1=EIN
18:00	0=AUS		0=AUS			0=AUS	0=AUS

## Zeitschaltkatalog

Die Funktion "Zeitschaltkatalog" ermöglicht, die Wochentagskataloge (WDC) sowie Ausnahmekataloge (EXC) für BPS bzw. Überrollkataloge (OCV) für PRV1 beliebiger Punkt-Parameter in den Prozessstationen zu verändern und neue Kataloge zu erstellen. Nach dem Laden der Kataloge für die gewünschte Prozessstation erscheint auf dem Bildschirm ein Übersichts-Fenster:



Es zeigt für die momentan markierte Destination alle vorhandenen Einträge in den Katalogen, sowie die definierten Sondertage in Form von Balkendiagrammen. Das dargestellte Zeitintervall kann beliebig verschoben und gezoomt werden.

Die Betätigung der entsprechenden Schaltflächen führt zu den Fenstern mit den Eingabe-Tabellen für die Kataloge bzw. zur grafischen Darstellung des Sondertage-Kalenders für die betreffende Prozessstation.

WDC- und OVC/EXC-Tabelle in der Eintrags-Darstellung

alle	MO	DI	MI
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	08:00 1	08:00 1	08:00 1
2	12:00 . (0)	12:00 . (0)	12:30 . (0)

alle	15.09.1993	17.09.1993	29.09.1993
1	07:30 1	19:00 . (0)	16:00 1
2			

WDC- und OVC/EXC-Tabelle in der Zeit-Darstellung

alle	MO	DI	MI
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08:00	1	1	1
12:00	. (0)	. (0)	
12:30			. (0)
13:00	1	1	1

alle	15.09.1993	17.09.1993	29.09.1993
07:30	1		
08:00			
16:00			1
19:00		. (0)	

In diesen Tabellen können WDC-, EXC- und OVC-Einträge bearbeitet werden. Dabei besteht die Möglichkeit, ein einziges Zellpaar oder mehrere Zellpaare gemeinsam zu editieren. Zum Beispiel eine Spalte (d.h. alle Eintragungen eines Tages) löschen oder in einer ganzen Zeile (d.h. für alle Wochentage) denselben neuen Eintrag vornehmen.

Dies sind die möglichen Editier-Handlungen:

- Neue Einträge vornehmen oder bei bestehenden Einträgen den Wert und allenfalls auch die Start- und Stop-Zeiten verändern.
- Modifizieren der Start- und Stop-Zeiten von bestehenden Einträgen.
- Löschen und Kopieren von Einträgen

Dank der optimierten Lade- und Speicherfunktion werden auch grössere Kataloge bzw. Destinationen innert kurzer Zeit geladen bzw. gespeichert.

# Kalender

Die Funktion "Kalender" dient der Aufgabe, Sondertage-Kalender des Servers für die Prozessstationen zu bearbeiten und zu verteilen.

Das Hauptfenster stellt jeweils "Kalenderseiten" mit drei aufeinanderfolgenden Monaten dar:

Oktober 1993							November 1993							Dezember 1993						
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3	1	2	3	4	5	6	7			1	2	3	4	5
4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14	6	7	8	9	10	11	12
11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21	13	14	15	16	17	18	19
18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28	20	21	22	23	24	25	26
25	26	27	28	29	30	31	29	30						27	28	29	30	31		

<
>

MODIMIDOFRSASO

alljährlich

01.10.1993

SD1SD2SD3SD4SD5SD6SD7

Vorgabe

Durch Vor- oder Rückwärtsblättern oder durch direktes Anwählen wird jeder beliebige Monat rasch erreicht. Bereits definierte Sondertage sind deutlich gekennzeichnet. Spezielle Kennzeichnungen zeigen, ob ein Sondertag abgelaufen, oder ob er jedes Jahr gültig ist.

Das Eintragen von neuen bzw. das Umdenieren bestehender Sondertage erfolgt durch Markieren des betreffenden Tages im Kalender und anschliessendem Betätigen der gewünschten Sondertages-Taste im unteren Teil des Fensters.

Eine Liste zeigt alle definierten Sondertage. Sie erlaubt, direkt zu diesen Sondertagen zu springen sowie neue Sondertage zu definieren oder bestehende zu löschen:

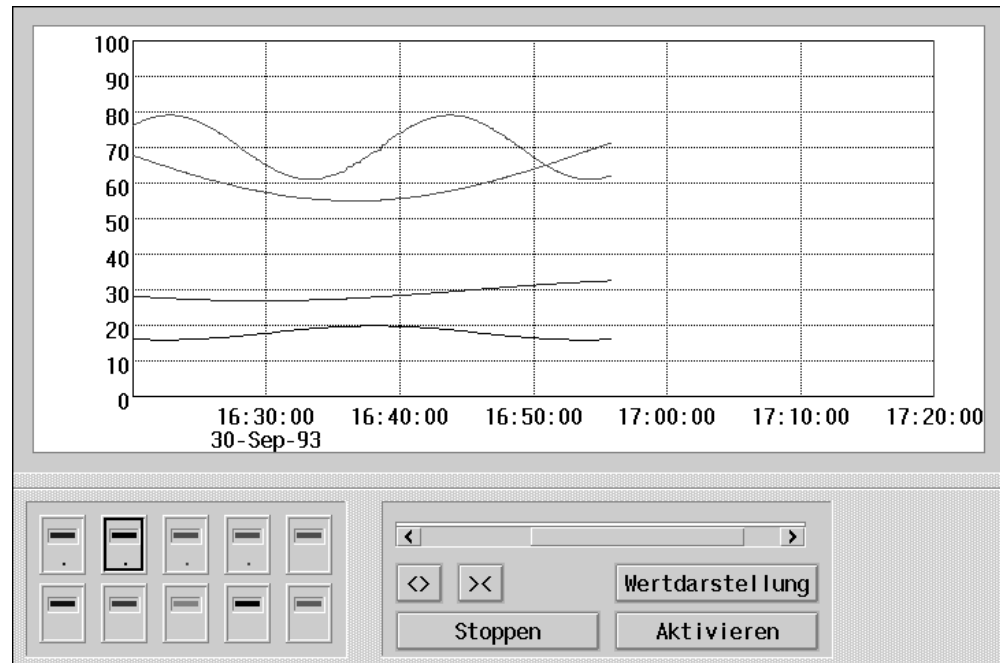
<div style="border: 1px solid gray; height: 100px; padding: 5px;"> <p>04.10.1993 SD3 1</p> <p>24.12.1993 SO 1</p> <p>25.12.1993 SO 1</p> <p>27.12.1993 SD4 0</p> <p>28.12.1993 SD4 0</p> <p>29.12.1993 SD4 0</p> </div>	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Einfügen</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">Löschen</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;">Springen</div>
---	--

## Trendplot

Die Funktion "Trendplot" stellt ein leistungsfähiges Instrument dar, um veränderliche Prozesswerte laufend darzustellen und aufzuzeichnen.

### Laden von Trendsets

Trendsets mit bis zu zehn darzustellenden Prozesswerten können wahlweise vom Server oder von der lokalen Festplatte geladen werden. In beiden Fällen ist ein Umdefinieren nach dem Aufrufen leicht zu bewerkstelligen.



### Speichern von Trendsets

Das Speichern von abgeänderten oder neu definierten Trendsets erfolgt stets auf die lokale Festplatte.

### Operationen mit Daten

Die Trendplot-Funktion bietet die Möglichkeit, alle Daten, die seit dem Beginn einer Trendplot-Aufzeichnung eingetroffen sind, lokal zu speichern und später, zwecks erneuter (Offline-) Darstellung wieder zu laden. Zudem können die Daten in Exportdateien gespeichert werden.

### Operationen während der Trendplot-Darstellung

- **Stoppen:** unterbricht vorübergehend die fortlaufende Darstellung der eintreffenden Werte. (Das Abspeichern der eintreffenden Werte wird durch das Stoppen jedoch nicht tangiert.)
- **Zoomen:** vergrößert einen beliebigen Grafik-Ausschnitt auf die volle Darstellungsbreite.
- **Wertdarstellung:** zeigt in einem separaten Fenster die aktuellen Werte aller Kanäle im gewählten Zeitpunkt:

11:20:24 03-Nov-93					
0	(%)	1'E03'00'03	ST	——	Heizventil
22.7	(Grad-C )	1'E03'00'05	MW	——	Zulufttemperatur
20	(AUS,EIN)	1'E03'00	PAR1	.....	DDC-Regelkreis
0	(%)	1'E01'L2'09	ST	——	Heizventil

- **Punkt-Einstellungen:** verändern der kanalspezifischen Angaben wie Punkt-Adresse und -Parameter, Farbe, Darstellungsart (Punkt, Treppe, Linie), Skalierung und Speichertiefe. Über "Punkteinstellungen" können auch zusätzliche Prozesswerte in den Trendplot aufgenommen oder ein völlig neues Trendset definiert werden.
- **Grafik-Einstellungen:** verändern der Angaben, die für den ganzen Trendset Gültigkeit haben (Darstellungs-Periode, Zeitraster, Einblendung der Raster-Linien).

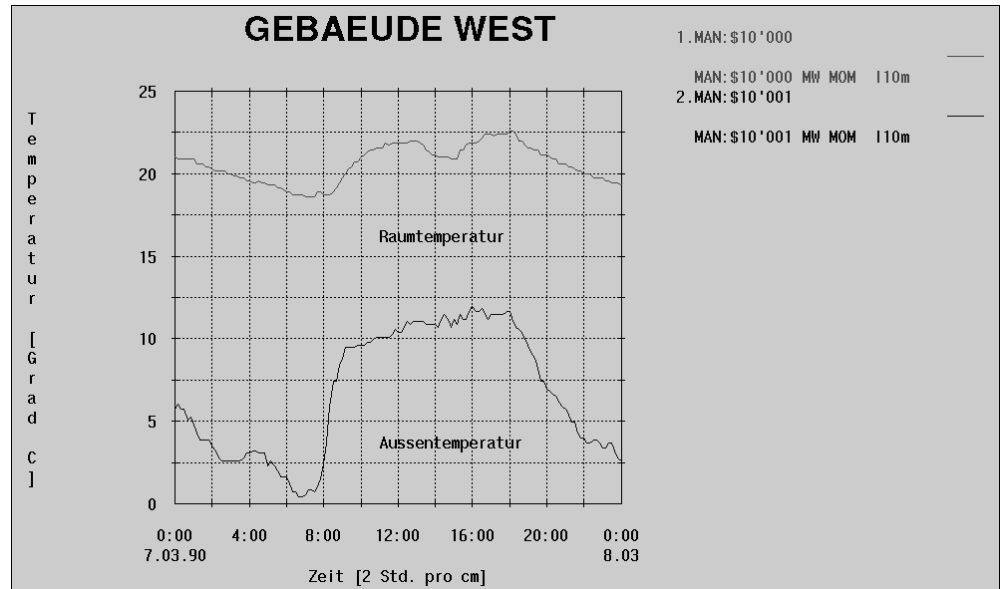
## Dataprocessing

Die Funktion "Dataprocessing" stellt die im Server definierten Grafikprofile sowie die dazugehörigen Tabellen dar und erlaubt das lokale Abspeichern sowohl der Grafiken als auch der Tabellen.

### Aufrufen von Grafiken

Laden von Grafiken vom Server oder von der lokalen Festplatte:

- Vom Server. In diesem Fall erstellt "Insight" automatisch eine temporäre Kopie auf der Festplatte. Diese wird beim nächsten Aufruf derselben Grafik wieder überschrieben.
- Von der Festplatte. Es besteht die Auswahl zwischen den von "Insight" beim Laden vom Server automatisch erstellten temporären und den vom Benutzer dauerhaft abgespeicherten Grafik-Profilen.



### Speichern von Grafiken

Der Benutzer kann jede dargestellte Grafik (egal ob diese von der lokalen Festplatte oder vom Server geladen wurde) unter einem eigenen Namen dauerhaft abspeichern.

### Darstellen von Tabellen

Auf Wunsch stellt "Insight" die jeder Grafik zugeordnete Tabelle dar und speichert sie automatisch auf der Festplatte.

Das Darstellen und Abspeichern kann derart erfolgen, dass die Daten von anderen Programmen importiert werden können. (z.B. vom Tabellenkalkulations-Programm "Excel")

### Einstellungen

Eine Reihe von Einstellungen ermöglichen eine individuelle Wiedergabe der Grafiken und Tabellen:

- Farben des Grafik-Hintergrundes, der Achsen und der Beschriftungen.
- Lage bzw. Art der Legenden: unten, rechts oder keine Legenden. Oder Einblenden von Schaltflächen, bei deren Betätigung die gewünschte Legende erscheint.
- Rasterlinien: keine, horizontale und/oder vertikale Linien.
- Einstellungen für die Tabellen-Darstellung:
  - Anzahl Stellen nach dem Komma und Wahl eines Trennzeichens für die Verwendung in Tabellenkalkulations-Programmen.
  - Angabe, ob auch das Qualitätsattribut eingeblendet werden soll.

## Alarm-Bedienung

Die Funktion "Alarm-Bedienung" bietet eine übersichtliche Darstellung der Alarmzustände und eine einfache Alarmquittierung aller im Server entsprechend konfigurierten Punkte.

Sortierung: Datum/Zeit		Auswahl: (*) (A ugA q l uq l q) (Prio0&1&2&3)						
PZU	Prio	AdresseText	Zustand	Anz.	*Alarm	.Normal	=Quittiert	Visum
*	1	1'E01'L2 Lueftungsanlage Kongresshalle	4=Gestoert	42	18-Okt-93 12:00:04			
.	1	1'E01'L2'00 Anlagen - Hauptschalter	EIN	1	15-Okt-93 14:23:24	18-Okt-93 10:06:00	18-Okt-93 10:08:00	PhB
...	3	1'E01'L2'05 Aussentemperatur	0.0 Grad-C	21	18-Okt-93 12:04:18	29-Okt-93 13:00:00		
.	1	1'E01'L2'06 Klappen	0 %	1	03-Nov-93 11:57:12	03-Nov-93 11:57:00		
...	3	1'E01'L2'08 Frostschutz	NORMAL	1	13-Okt-93 14:46:59	13-Okt-93 14:48:00	13-Okt-93 14:48:00	LG5F
.	1	1'E01'L2'09 Heizventil	0 %	1	03-Nov-93 11:54:17	03-Nov-93 11:54:00		

Die Alarmliste enthält nebst den wichtigsten Informationen über den betreffenden Punkt (Adresse, Zustand, Priorität, etc.) die folgenden Störungs-Informationen:

- Zeit und Datum des Auftretens der letzten Störung.
- Zeit und Datum des Verschwindens der letzten Störung.
- Zeit und Datum der Alarm-Quittierung sowie das Visum der quittierenden Person.
- Anzahl des Auftretens einer Störung seit der letzten Störung.

Die Hintergrundfarbe des jeweiligen Punktes informiert sofort über den momentanen Zustand. (rot = gestört/unquittiert, gelb = gestört/quittiert, etc.)

### Sortierung

Die Reihenfolge der Punkte in der Alarmliste kann individuell nach den Kriterien "Datum/Zeit", "Adresse" oder "Priorität" festgelegt werden.

### Auswahl

Es besteht die Möglichkeit, nur eine begrenzte Auswahl von Punkten in die Alarmliste aufzunehmen. Die Auswahlkriterien sind der Alarmzustand, die Priorität und die Adressmaske.

### Quittierung

Das Quittieren einzelner Alarme erfolgt direkt in der Alarm-Liste. Beim Quittieren mehrerer Alarme kann eine Auswahl nach Priorität und Zeitraum getroffen werden.

### Punktinformation

Das Fenster "Punktinformation" liefert detaillierte Informationen über das Kommen und Gehen von Störungen des gewählten Punktes.

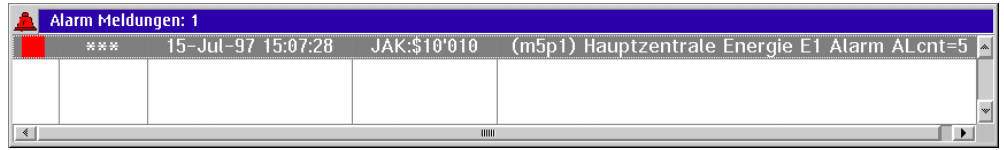
### Alarmstatistik

Die Alarmstatistik informiert in Form einer Tabelle über die Anzahl der momentan vorhandenen Alarmzustände, aufgeteilt nach Prioritäten.

Alarm-Statistik					
Auswahl: (*) (A uq l uq) (Prio0&1&2&3)					
	Prio0	Prio1	Prio2	Prio3	Total
Aktive unquittiert	1	0	0	1	2
Aktive quittiert	-	-	-	-	-
Inaktive unquittiert	0	1	0	0	1
Inaktive quittiert	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

## Alarm-Meldungen

Die Funktion "Alarm-Meldungen" zeigt sofort die eintreffenden Alarmmeldungen in einem Popup-Fenster und ermöglicht die einfache Navigation in die Alarm-Bedienung. Mit Optionen für die Darstellung und den Signalton lässt sich die situationsgerechte Alarmdarstellung einstellen.



## Meldungen

Das Meldungs-Fenster kann in jeder Situation betrachtet werden. Es enthält alle, seit der Eröffnung der aktuellen "Insight"-Sitzung eingetroffenen System- und Alarm-Meldungen in verschiedenen Farben. Das Eintreffen neuer Meldungen wird akustisch signalisiert.

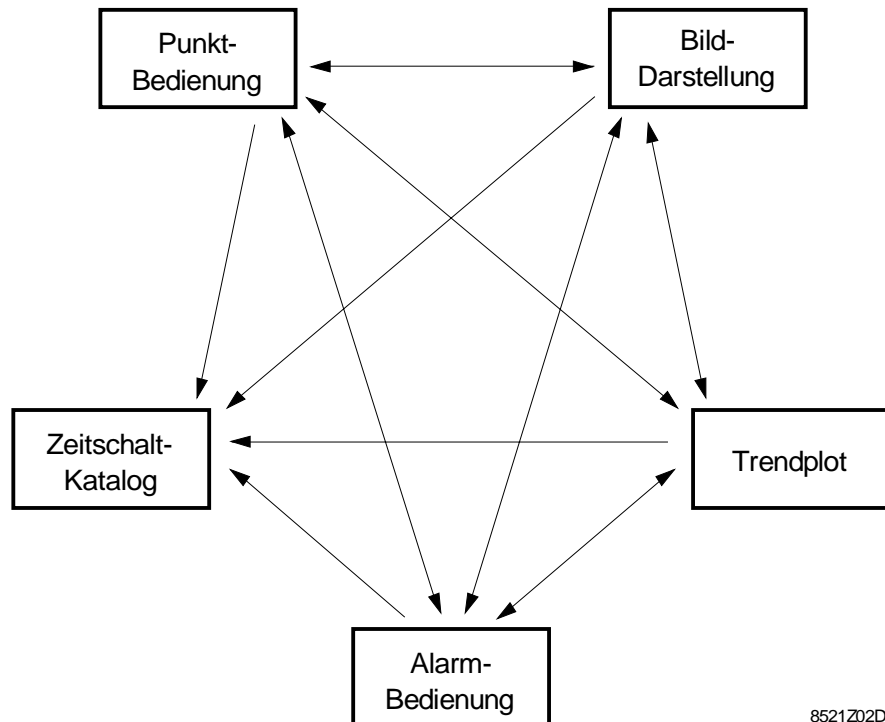
### Meldungs-Aufzeichnung

"Insight" erstellt für jeden Wochentag eine Meldungs-Datei. Diese enthält alle Meldungen des betreffenden Tages und kann jederzeit eingesehen werden. Die Meldungs-Dateien stehen während einer ganzen Woche zur Verfügung.

## Navigation

Die Navigations-Funktion erlaubt das Wechseln zwischen verschiedenen Funktionen von "Insight" und dabei die momentan aktive Adresse als Vorgabe für die Zielfunktion mitzunehmen.

"Navigation" spielt zwischen den folgenden Funktionen:



8521Z02D

---

## Der Bild-Editor

Der vollgrafische Bild-Editor stellt alle benötigten Werkzeuge zur Verfügung, um Bilder zu zeichnen, zu verwalten und die Aktualisierung, d.h. die Verbindung zu Anlagen-Komponenten einzurichten.

### Bild-Operationen

Folgende Operationen mit Bildern stehen zur Verfügung:

- Bilder laden (lokal oder vom Communication Server), beispielsweise um sie abzuändern.
- Bilder speichern (lokal in einem beliebigen Verzeichnis oder im Server).
- Bilder löschen
- Bilder kopieren
- Anlagebeschreibung editieren

### Grafik-Objekte zeichnen

Mit dem Bild-Editor lassen sich die nachfolgend aufgeführten Grafikobjekte zeichnen. Die Aktivierung der meisten Objekte erfolgt durch Anklicken des entsprechenden Symbols in der sogenannten "Toolbar" auf der linken Fensterseite des Bildeditors.

- Geraden, offene Geradenzüge (sog. Polylinien)
- Rechtecke, gerundete Rechtecke und Vielecke (Polygone)
- Kreise, Ellipsen, Kreisbogen und Kreis-Sektoren
- Texte in verschiedenen Schriftgrößen.
- Balken, Marker, Tasten und Uhr (mit der aktualisierten Zeit in der Bild-Darstellung).

### Operationen mit Grafik-Objekten

Sehr umfangreich ist die Palette der Operationen, die mit einem oder beliebig vielen der gezeichneten Grafik-Objekte ausgeführt werden können:

- Farb- und Strichdicke wählen. Es stehen 16 Farben und verschiedene Strichdicken zur Verfügung. Die Einstellung dieser Attribute kann schon vor dem Zeichnen eines Objekts erfolgen.
- Beliebiges Verschieben und Kopieren der Objekte.
- Vergrößern und Verkleinern, sowohl in einer als auch in beiden Dimensionen, wobei im zweiten Fall die Form der Objekte erhalten bleibt.
- Spiegeln an der x- oder an der y-Achse und Drehen um einen Winkel von 90 Grad.
- In den Vorder- oder Hintergrund stellen von Objekten, die sich mit anderen Objekten überschneiden.
- Kombinieren mehrerer Objekte zu einem Gesamtobjekt und späteres Trennen in die ursprünglichen Teil-Objekte.
- Ausrichten in der x-Richtung (links, rechts oder zentriert) und in der y-Richtung (oben, unten oder zentriert).

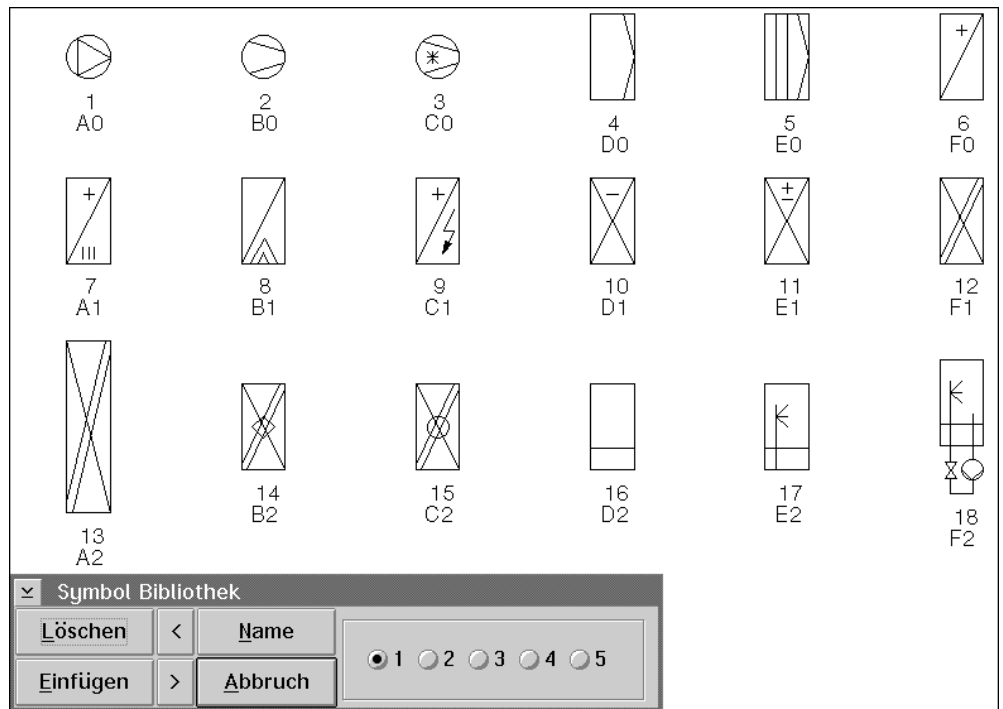
### Hilfswerkzeuge

Die Hilfswerkzeuge erleichtern das Zeichnen in vielen Situationen:

- Zoomen eines Bildausschnitts um den Faktor zwei bis acht.
- Mehrmaliges Strecken des ganzen Bildes in der x- oder y-Richtung um 10 %.
- Vorübergehendes Einfügen von Gitterlinien.
- Wahlweises Zeichnen mit oder ohne Einrasten (sogenannte "Snap"-Funktion).
- Wahlweises Einblenden der Koordinaten.
- Freies Wählen der Bildschirmhintergrund-Farbe.

## Symbole

Zum effizienten Zeichnen stehen fünf Symbol-Bibliotheken zur Verfügung. Das Einsetzen dieser Symbole in Zeichnungen ist denkbar einfach.



Mit Symbolen bzw. den Symbol-Bibliotheken sind ferner folgende Aktionen möglich:

- Beliebige Objekte als neue Symbole in eine der Bibliotheken einfügen.
- Bestehende Symbole verändern oder löschen.
- Umorganisieren der Symbolbibliotheken, d.h. Nummern, Namen oder Symbol-Reihenfolge verändern.
- Einfügen von Mehrfachsymbolen (für die Aktualisierungsart "Symbolwechsel") ins Bild.
- Abspeichern von abgeänderten oder Laden der ursprünglichen Bibliotheken.
- Die Bibliotheken lassen sich im System verteilen.

## Aktualisierung

Eine wichtige Aufgabe des Bild-Editors besteht in der Verknüpfung von Grafikobjekten mit Aktualisierungskanälen. Dadurch erhalten die Bilder Dynamik: Prozess- und andere Parameterwerte werden in der Funktion "Bild" durch verschiedene Mittel aktualisiert dargestellt. Zudem besteht die Möglichkeit, Parameterwerte direkt aus einem Bild zu verändern und weitere Aktionen auszulösen, wie Anwahl eines Folgebildes, Starten oder Stoppen eines Tasks oder Starten eines Server-Makros (zum Beispiel um ein Protokoll abzurufen). Weitere Angaben zur Aktualisierung finden Sie unter der Funktion "Bild".

---

## Dialog

Im Dialog-Fenster sind die meisten Server-Funktionen möglich, auf welche der momentan angemeldete Benutzer Zugriff hat.

Dialog-Aufzeichnung

"Insight" erstellt für jeden Wochentag eine Dialog-Datei. Diese enthält eine Kopie aller Dialog-Interaktionen des betreffenden Tages und kann jederzeit eingesehen werden. Die Dialogdateien stehen während einer ganzen Woche zur Verfügung.

---

## Weitere Möglichkeiten

An- und Abmelden

Das An- und Abmelden beim Communication-Server erfolgt direkt in "Insight". Der Zugriffs-Schutz auf Serverfunktionen und Parameteränderungen ist dabei gewährleistet.

Wahl der Sprache

"Insight" enthält drei Sprachen, zwischen welchen ohne Aufwand hin und her geschaltet werden kann.

Kommunikation

"Insight" kann direkt oder via Modem mit verschiedenen Anlagen Verbindung aufnehmen. Alle dazu notwendigen Einstellungen (Schnittstelle, Kommunikations-Parameter, Modemsequenzen, etc.) können bequem direkt in "Insight"-Fenstern vorgenommen werden.

Meldungsfarbe/  
Warnsignal

In Abhängigkeit der Störordnung eines Punktes lässt sich bestimmen, ob kommende Störungen im Meldungsfenster in weisser oder in roter Farbe dargestellt und ob sie von einem akustischen Warnsignal begleitet werden sollen.